

## Ich entscheide!

<b>Zeit</b>	20 min	
<b>Ziel</b>	TN erkennen, dass sie durch die Vermittlung zwischen den inneren Anteilen bewusst mit Hilfe von verschiedenen Strategien Entscheidungen treffen können.	
<b>Methode</b>	10 Min Einführung und Gruppenarbeit 10 Min Ergebnispräsentation auf den Stühlen	
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>5 Rollenkarten mit Arbeitsauftrag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>5 Stühle vor der Klasse (von M1_03_14, können nach der Methode weggeräumt werden)</li> </ul>

### Inhalt

TM hat ein Problem und TN helfen bei der Entscheidungsfindung. Die TN werden in Gruppen eingeteilt und jede Gruppe bekommt eine Rolle. Sie hören dem Problem zu und überlegen, welches Interesse die Rolle verfolgt und was ihre Rolle tun würde.

### Ablauf

1. TM1 stellt ein Problem dar, bei dem sie\*er nicht, weiß, wie TM1 sich entscheiden soll.

#### Formulierungsvorschlag:

*„Ich habe ein Problem und brauche dringend Unterstützung, weil ich mich einfach nicht entscheiden kann, was ich tun soll. Wir haben ja vorhin erfahren, dass ich in so einem Fall die Hilfe des inneren Teams einholen kann. Habt ihr Lust mir dabei zu helfen?“*

2. TM2 erklärt die Übung und teilt die TN in 5 Gruppen ein. Jede Gruppe übernimmt eine Rolle und bekommt eine Rollenkarte und einen Arbeitsauftrag.

#### Formulierungsvorschlag:

*„Höre gut zu und überlege: Was möchte deine Figur und wie würdest du dich als Teufel, Engel, Kaspar, Polizistin oder Hase entscheiden?“*

3. TM1 schildert Problem.

#### Formulierungsvorschlag:

*„Meine Tante möchte immer einen Kuss, wenn wir uns sehen. Ich mag sie eigentlich nicht und küssen mag ich sie erst recht nicht. Aber meine Mama sagt, ich soll es tun und erinnert mich immer daran, was für tolle Geschenke ich von ihr bekomme. Letztes Jahr hat sie mir eine ziemlich aufregende Wasserpistole geschenkt und dafür musste ich ihr dann wieder einen Kuss geben.“*

#### **Hinweis**

*Denkt euch gern ein eigenes Problem aus. Jedoch sollte die Geschichte so gut ausgeschmückt sein, dass den TN jeder Rolle mind. eine Idee kommt.*

4. TN bekommen 5 Minuten Zeit sich abzusprechen und sich auf einen(!) Vorschlag zu einigen.
5. TM2 leitet das Interview ein.

#### Formulierungsvorschlag:

*„Wir sind sehr gespannt, was du und deine Gruppe dir für „Name TM1“ überlegt hast. Aus jeder Gruppe darf ein\_e TN nach vorne kommen und sich auf den passenden Stuhl setzen. Dann darf jede\_r nacheinander sagen, was sie TM 1 raten.“*

6. TM 2 geht alle Figuren durch und TM1 hört aktiv und wertschätzend zu.
  - **Engel** „Sei lieb und gib der Tante einen Kuss. Sonst sind Mama und Tante sauer auf dich.“
  - **Teufel**: „Sag was Gemeines und lauf schnell weg, wenn sie kommt. Dann musst du ihr keinen Kuss geben“
  - **Kaspar**: „Nimm eine Wasserpistole mit und spritz der Tante ins Gesicht, wenn du sie küssen sollst. Das finden bestimmt alle lustig“
  - **Polizist\_in**: „Stell dich nicht so an! Sie gehört doch zur Familie“.
  - **Hase**: „Am besten gibst du ihr einen Kuss, sonst mag sie dich vielleicht nicht mehr oder du bekommst keine Geschenke mehr.“

5. TM2 lädt auch die restliche Gruppe ein, Vorschläge zu machen.

Formulierungsvorschlag:

*„Nachdem TM1 nochmal alle Gedanken genau angeschaut hat, kann sie leichter eine Entscheidung treffen, dir ihr auch gut tut. Habt ihr Ideen?“*

Mögliche Vorschläge:

- TM1 spricht mit der Mutter, dass sie\*er der Tante keinen Kuss geben möchte
  - TM1 beißt die Zähne zusammen und küsst die Tante, sie möchte keinen Ärger haben.
  - TM1 sagt der Tante, dass sie sich gerne umarmen können, TM1 sie aber nicht küssen möchte
6. TM 1 bedankt sich für die ganzen guten Vorschläge und entscheidet sich entweder für eine Variante oder sagt, dass sie\*er noch Zeit benötigt und sich das alles nochmal durch den Kopf gehen lässt.
  7. TM2 fasst zusammen.

Formulierungsvorschlag:

*„Wir haben alle Figuren angehört. Das ist sehr wichtig, denn oft ist ein Gedanke besonders laut und auf den wird dann gehört, obwohl ein anderer vielleicht weiser wäre. So zum Beispiel der Teufel, der sie auffordert was Gemeines zu sagen. Die leiseren Gedanken sind möglicherweise auch wichtig zu beachten. Letztendlich sind alle wichtig und richtig, falsche Stimmen gibt es nicht. Um sich besser entscheiden zu können, ist es also gut, alle Stimmen anzuhören“*

**Hinweis**

*Achtet hier darauf die restliche Gruppe gut einzubinden und zum Mitdenken einzuladen, damit nicht zu viel Unruhe/Langeweile entsteht*

## Fazit

Die vielen Gedanken in unserem Kopf sind oft gar nicht so einfach zu ordnen. Aber wenn wir uns die Zeit nehmen und am besten dabei von Freund\_innen, Eltern oder anderen Menschen unterstützt werden, hilft uns das eine gute Entscheidung zu treffen. Dabei lernen wir uns selbst auch immer besser kennen.

## Visualisierungen und Materialien



Was möchte der  
Kaspar?  
Wie entscheidest du  
als Kaspar?



Was möchte der  
Teufel?  
Wie entscheidest du  
als Teufel?

© 2021 Kasper und die Freunde von Courage



Was möchte der  
Hase?  
Wie entscheidest du  
als Hase?

© 2021 Kasper und die Freunde von Courage



Was möchte die  
Polizistin?  
Wie entscheidest du  
als Polizistin?

© 2021 Kasper und die Freunde von Courage



Was möchte der  
Engel?  
Wie entscheidest du  
als Engel?

© 2021 Kasper und die Freunde von Courage

Rollenkarten mit Arbeitsauftrag